



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

RAHMENVERANSTALTUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG «LIPPENSTIFT UND PATRONE – FRAUEN EROBERN DIE JAGD», 4. UND 11. JULI

Jagende Frauen stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Schloss Landshut. An den zwei kommenden Rahmenveranstaltungen blicken wir zurück zu den Steinzeitjägerinnen und nach vorne in Richtung einer Jagd, die dank heutigen Jägerinnen sich wandelt und nachhaltiger wird.

Mit Schleuder, Speer und Bogen – Steinzeitjägerinnen auf der Spur

4. Juli mit *Kurt Mischler*

Heute entdecken immer mehr Frauen die Faszination der Jagd für sich. Davon erzählt auch die neue Sonderausstellung «Lippenstift und Patrone – Frauen erobern die Jagd» des Schweizer Museum für Wild und Jagd im Schloss Landshut.

Früher war die Jagd reine Männersache, doch wie war es in der Vorzeit, von der keine Aufzeichnungen existieren? Jagten damals auch Frauen, allein, oder an der Seite der Männer, und mit welchen Jagdgeräten wurde gejagt? Sind heutige Geschlechterrollen überhaupt auf frühere Kulturen übertragbar oder ist strikte Rollentrennung ein „Steinzeitklischee“? Welche Schlüsse kann man nach heutigem Wissensstand aus archäologischen Funden ziehen?

Mit dem Experimentalarchäologen Kurt Mischler begeben wir uns auf die Reise in eine Zeit, die keine Bücher oder Fotos hinterlassen hat. Lediglich Überreste der damaligen materiellen Kultur erzählen davon, wie Menschen in jener Epoche gelebt und gejagt haben. Der Referent hat verschiedene prähistorische Jagdgeräte und -waffen nachgebaut und demonstriert deren Anwendung. Mittels seiner Repliken zum Anfassen und selber ausprobieren können die Besuchenden herausfinden, ob in der Steinzeit vielleicht auch Frauen auf die Jagd gingen.

Mit Schleuder, Speer und Bogen – Steinzeitjägerinnen auf der Spur
Demonstration und Diskussion mit Kurt Mischler, Experimentalarchäologe

Mittwoch, 4. Juli – 19.30 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf
Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Wertvolle Wildtierprodukte – ganzheitliche Jagd

11. Juli mit *Kadri Vunder Fontana*

Jägerinnen und Jäger sind Selbstversorger und verwerten, was die Wildbahn hergibt. Das war früher. Heute sind selbst sie meist Teil unserer Wegwerfgesellschaft. Was früher eine ganze Sippe mit Nahrung und Rohstoffen versorgt hatte, landet heute in der

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Kadaversammelstelle: Haut, Haare, Därme, Sehnen und Knochen von erlegten Wildtieren. Schade um diese Wertstoffe, sagten sich Kadri Vunder Fontana, Chemikerin und Unternehmerin und Conny Thiel-Egenter, Biologin und Jägerin. Sie gründeten ein Unternehmen, welches sich zum Ziel setzt, aus „wilden Abfällen“ schöne Alltagsbegleiter herzustellen.

Die Referentin Kadri Vunder Fontana zeigt den Weg der Produkte eines erlegten Wildtiers von der Wildbahn ins Schaufenster. Präsentiert werden mit Pflanzen nach alten Methoden gegerbte Hirschleder-Unikate aus der Berner, Walliser, Bündner und St. Galler Gebirgsjagd. In einer italienischen Schuhmanufaktur sind aus diesen Ledern die ersten rahmengenähten Schweizer Hirschleder-Schuhe entstanden. Neben weiteren Hirschlederprodukten stellt die Referentin zukünftige Produktentwicklungen wie Jacken mit Fuchsfell-Futter und Knöpfe aus Hirschhufen vor und gibt, ganz im Sinne einer nachhaltigen Jagd, einen Ausblick auf zukünftige Nutzungen solcher wertvoller Rohstoffe der Natur.

Wertvolle Wildtierprodukte – ganzheitliche Jagd

Demonstration und Vortrag mit Dr. Kadri Vunder Fontana, Cervo Volante GmbH

Mittwoch, 11. Juli – 19.30 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Das Schlosscafé öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.

Bilder

www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch

Auskunft

Andreas Ryser, Konservator Schweizer Museum für Wild und Jagd, Mobile 079 350 87 73.

Beilagen

Rahmenveranstaltungen zur Sonderausstellung 2018 «Lippenstift und Patrone – Frauen erobern die Jagd», Bilder

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag, sowie 1. August und Eidg. Bettag (16. September)

Saisondauer: 13. Mai bis 14. Oktober 2018

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen

Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde (Fr. 100.-)

Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Das Schweizer Museum für Wild
und Jagd wird betreut durch:



NATUR
HISTORI
SCHES
MUSEUM
BERN